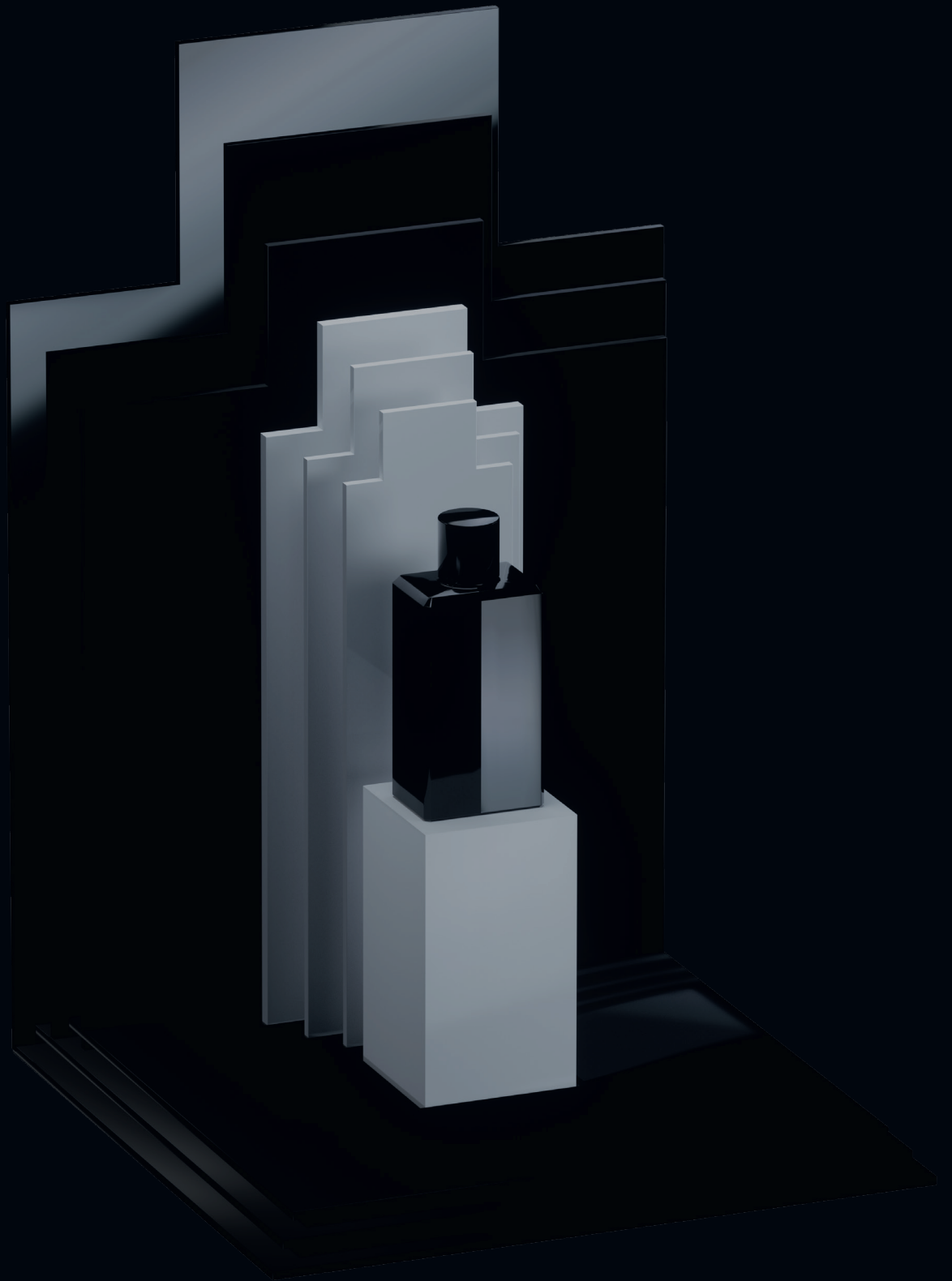


Geck®



Ausbildung bei Geck



MIT DEM KNOWHOW VON GECK
SEHEN PRODUKTE IM HANDEL GUT AUS



WILLKOMMEN BEI GECK



Liebe Interessierte,

gehen Sie gerne einkaufen? Entdecken Sie gerne Neues? Schätzen Sie es, wenn der Einkaufswagen nicht verrostet ist, nicht ruckelt – und Sie digital auf interessante Produkte und Angebote hinweist? Geck sorgt dafür, dass Einkaufen „funktioniert“. Wir bieten dem Handel Lösungen, mit denen wir Einkaufserlebnisse optimieren. Gestern, heute und in der digitalen Zukunft. Daran forschen und arbeiten wir.

Wissen Sie eigentlich schon, wie Ihre persönliche Zukunft aussehen soll? Vielleicht möchten Sie ja Teil eines Teams werden, das sich ganz dem Mehrwert-Gedanken verschrieben hat: Geck bietet „mehr“. Wir bieten unseren Kunden mehr Qualität, mehr Beratung, mehr Service. Wir bieten unseren Mitarbeitern und Auszubildenden mehr Perspektiven, mehr Unterstützung, mehr Work-Life-Balance.

Mehr als die Beschreibung unserer Ausbildungsberufe halten Sie gerade in Ihren Händen. Das Unternehmen Geck stellt sich Ihnen vor. Können Sie sich vorstellen, dass unsere Zukunft auch Ihre Zukunft ist? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Sprechen Sie uns gerne an. Schreiben Sie uns. Was wir über Sie wissen möchten, erläutern wir ab Seite 56. Vielleicht werden wir uns ja persönlich kennenlernen? Ich freue mich darauf.

Ihr 

Oliver Görlich
Geschäftsführender Gesellschafter

Inhalt

3	Willkommen bei Geck
4	Geck ist ein „Hidden Champion“
6	Wir kennen uns
16	Stille Stars für große Marken
20	Sind Sie dabei?
	Berufsbilder bei Geck
22	Maschinen- und Anlagenführer/-innen
24	Oberflächenbeschichter/-innen
28	Industriemechaniker/-in
30	Zerspanungsmechaniker/-in
34	Werkzeugmechaniker/-in
36	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
40	Konstruktionsmechaniker/-in
42	Technische/r Produktdesigner/-in
46	Informatikkaufmann/-frau
48	Industriekaufmann/-frau
52	Duale Studiengänge
56	Stellen Sie sich vor!
59	Mehr Gründe für eine Ausbildung bei Geck

Geck ist ein „Hidden Champion“.

Produkte und Unternehmen, die der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt, aber dennoch in ihrem Markt führend sind, nennt man „Hidden Champions“. Geck ist einer der international führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen. Unsere mehr als 40 000 Artikel präsentieren Skihelme, Werkzeuge, Batterien, Gummibärchen – eigentlich fast alles, was es im Einzelhandel zu kaufen gibt. Unsere besondere Stärke: Über unser klassisches Sortiment hinaus entwickeln wir gemeinsam mit unseren Kunden ganz individuelle Lösungen für deren Bedürfnisse, beispielsweise Warenträger zur optimalen Präsentation von Bügeleisen.

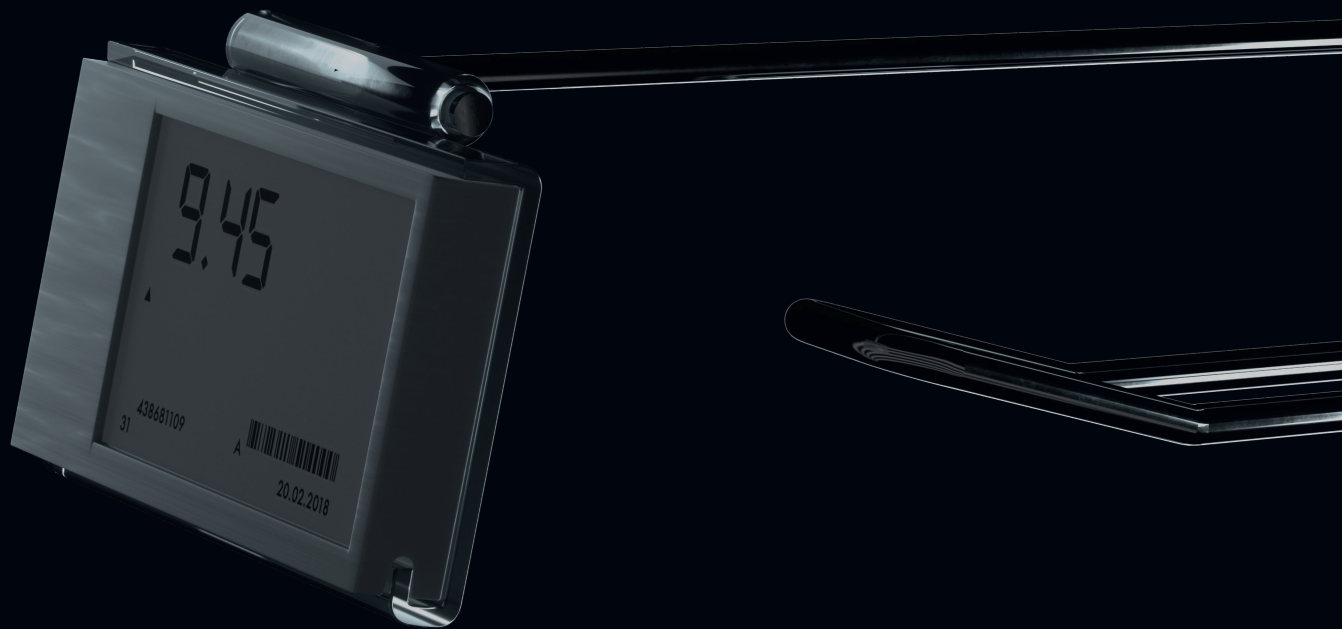


INDIVIDUALITÄT IN SERIE



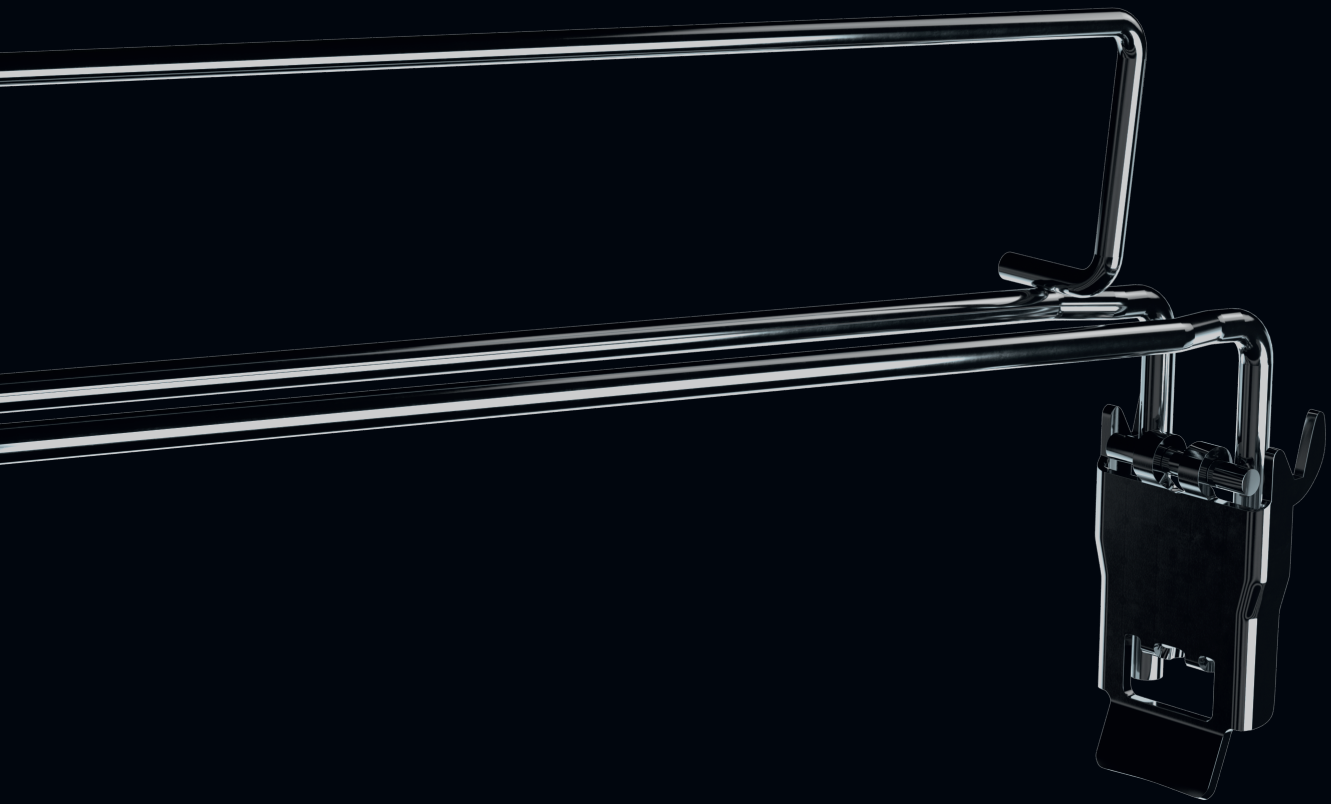
Wir kennen uns.

Bestimmt haben wir uns schon einmal gesehen. Wahrscheinlich sogar schon berührt. Beim Einkaufen im Supermarkt. Beim Bummeln in der Stadt. In der Auslage eines Sportgeschäfts. Oder im Baumarkt, als Sie zum neuen Werkzeug griffen. Und doch haben Sie mich nie wirklich wahrgenommen. Als Warenträger von Geck drängt man sich eben nicht in den Vordergrund. Produkte von Geck sorgen dafür, dass andere nach vorne rücken. Denn Geck ist einer der international führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen. Geck produziert alles, was Ihnen den Einkauf leichter und schöner macht.





MEHR ALS 300 MILLIONEN PRODUZIERTE WARENTRÄGER
SPRECHEN EINE DEUTLICHE SPRACHE: QUALITÄT MADE IN GERMANY



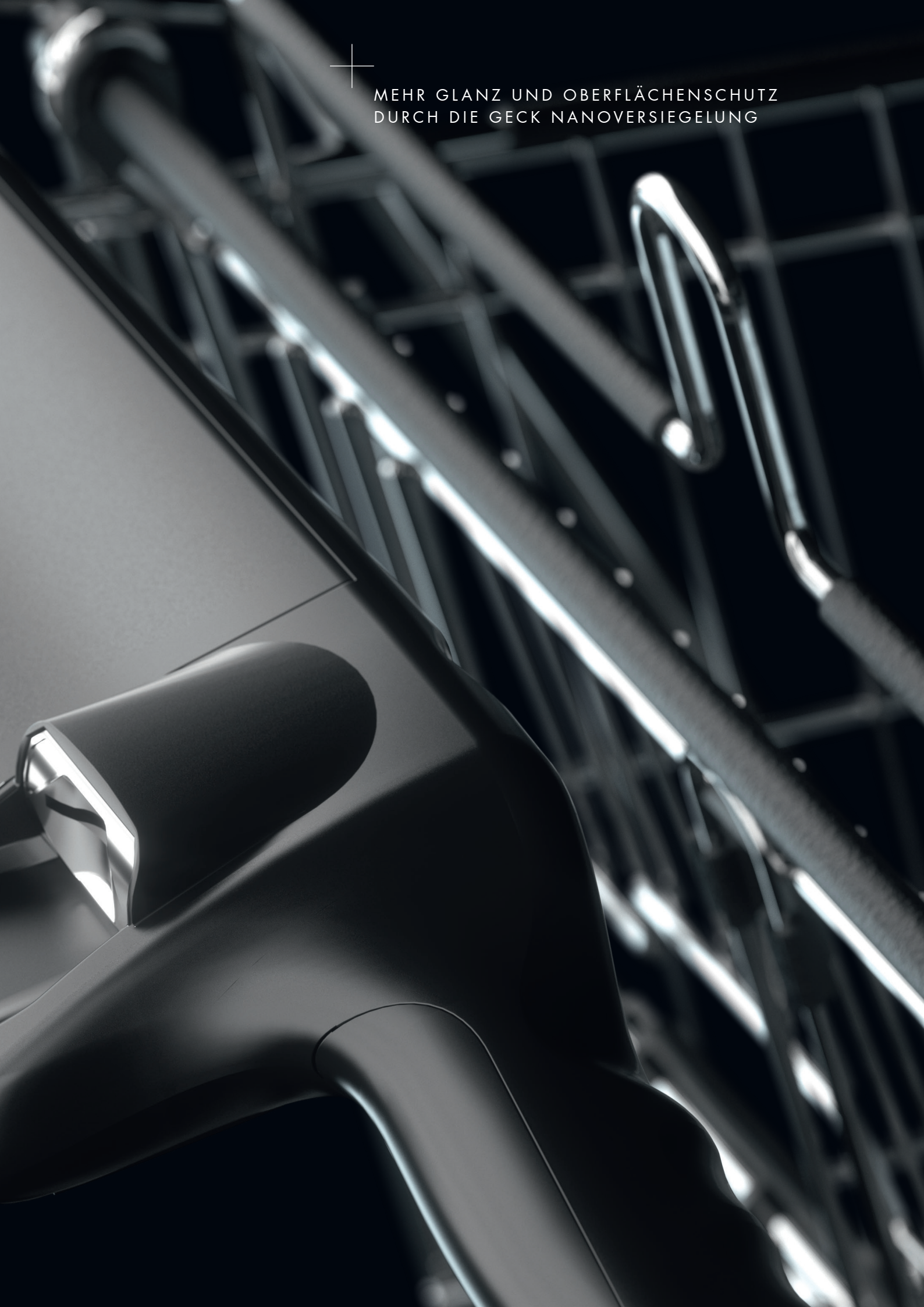


Auf einem Rundgang ...

Gehen wir doch einmal durch einen Supermarkt:
Zunächst holen Sie sich einen Einkaufswagen. Wenn
er nicht klappert und nicht rostet, ist er wahrscheinlich
von Geck. Unsere innovative Nano-Technologie sorgt für
robusten Schutz vor Korrosion und Verschleiß. Scharniere
und Anschläge aus Kunststoff dämpfen die Geräusche.



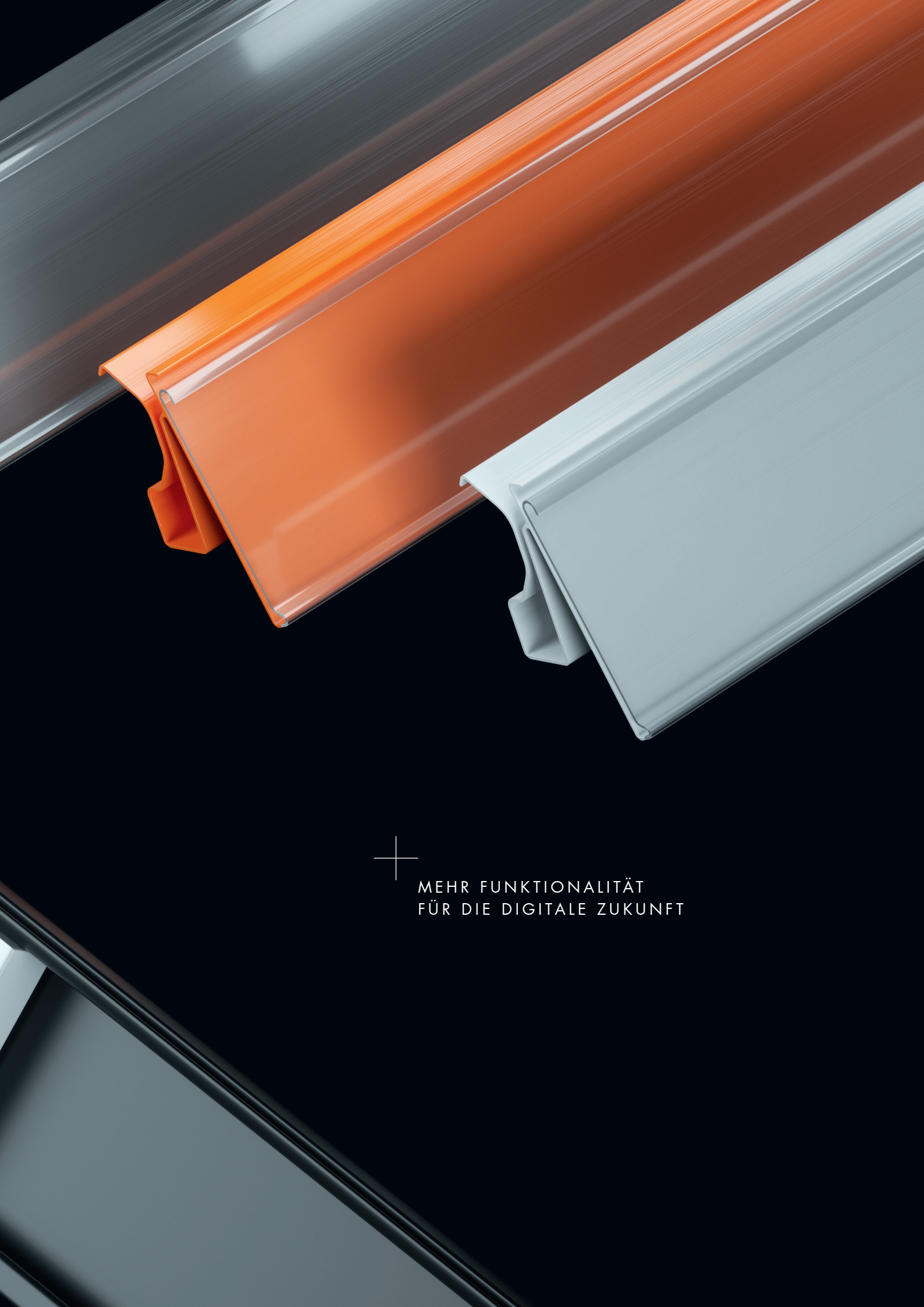
MEHR GLANZ UND OBERFLÄCHENSCHUTZ
DURCH DIE GECK NANOVERSIEGELUNG



... durch einen Supermarkt ...

Bereits im Eingangsbereich werden Sie auf ein paar Sonderangebote aufmerksam. Leicht greifbar in einem Drahtgitterkorb von Geck. Nach der Gemüseabteilung verpassen Sie das aktuelle Angebot für Ihre Lieblingsmarmelade nicht. Dank eines Regalstoppers von Geck. Der ist aus Kunststoff und ragt prominent und farbenfroh aus dem sonst so nüchternen Regal. Angebracht ist der Stopper übrigens an einer sogenannten Scannerschiene von Geck. An oder in ihr werden sonst Preisschilder und Barcodes befestigt. Seit kurzem auch digitale Elemente: So können Preise zentral geändert werden, ohne Papieretiketten zu tauschen.





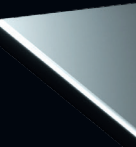
MEHR FUNKTIONALITÄT
FÜR DIE DIGITALE ZUKUNFT

... begegnen wir uns ...

Ein paar Meter weiter gibt es eine sogenannte Sonderfläche. Hier wird Ihnen als Kunde Aktionsware angeboten. Also Dinge, die nicht immer im Supermarkt zu haben sind. Zum Beispiel Fashion-Sneaker. Ansprechend präsentiert in einem beleuchteten Display aus Acrylglas. Made in Altena. Made by Geck.



ERSTKLASSIGES DESIGN LÄSST
DIE VERKAUFZAHLEN GUT AUSSEHEN

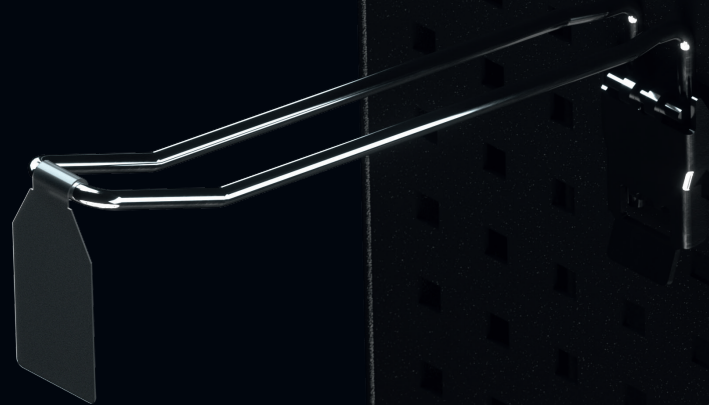




... gleich mehrfach.

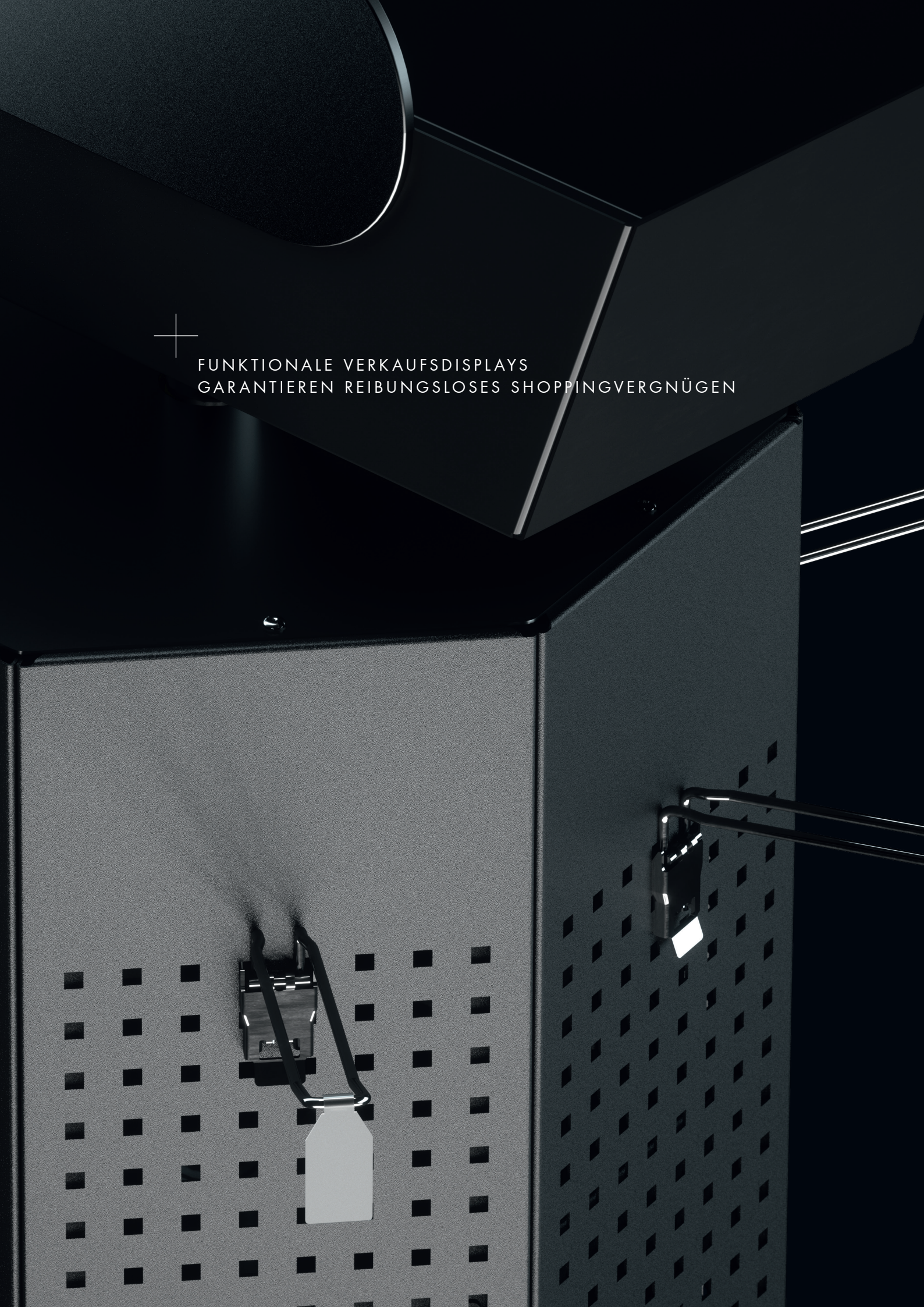
Kurz vor den Kassen greifen Sie noch zu einer Packung Batterien. Sie finden gleich die richtigen, weil die Batterien übersichtlich nach Größen sortiert aufgehängt sind. An den im Handel weltberühmten, aber sonst eher unbekanntem „Geck-Haken“. Ein Lochwandhaken, der dank eines patentierten Verschlusses das individuelle An- und Neuordnen von Waren kinderleicht macht. Ein echter Hidden Champion.

Wie gesagt, wir kennen uns.

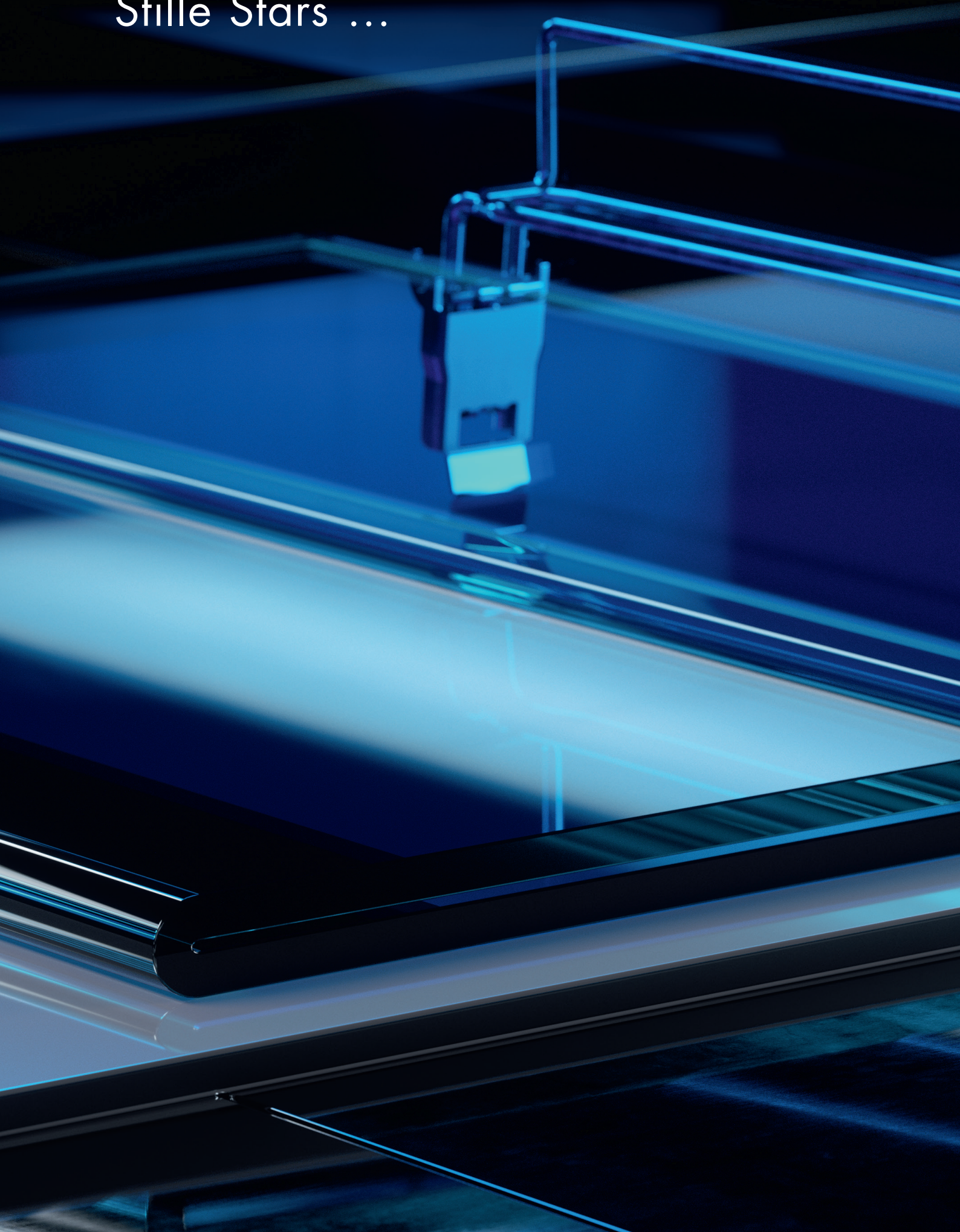




FUNKTIONALE VERKAUFSDISPLAYS
GARANTIEREN REIBUNGSLOSES SHOPPINGVERGNÜGEN



Stille Stars ...





GECK IST EINER DER INTERNATIONAL FÜHRENDEN
HERSTELLER VON WARENPRÄSENTATIONSLÖSUNGEN
AUS METALL UND AUS KUNSTSTOFF

... für große Marken.

OBI

HELLWEG
IDEEEN MUSS MAN HABEN

toom

LEROY MERLIN

B&Q

LIDL

ALDI

BLACK.de

TEDI
Euro-Diskont

dm

Müller

ROSSMANN

M
MORRISONS

REWE

Kaufland

E
EDEKA

denn's
BIOMARKT

BIO COMPANY*
Die natürlichen Supermärkte

FRESSNAPF

Tchibo

kik
TEXTIL-DISKONT

TAKKO
FASHION

D
EICHMANN

MediaMarkt
SATURN





165 JAHRE GECK IM KULTURHAUS LÜDENSCHIED:
JUBILÄUMSVERANSTALTUNG FÜR ALLE MITARBEITER

Stille Stars von Geck finden Sie nicht nur in nahezu allen bekannten Super-, Baumärkten oder Discountern. Auch in vielen kleineren Geschäften kommen unsere Lösungen zur möglichst aufmerksamkeitsstarken und funktionalen Warenpräsentation zum Einsatz. Und das seit nunmehr über 165 Jahren.

Natürlich gab es damals noch keine Supermärkte. Firmengründer Johann Diedrich Geck fertigte zunächst Teile für die Landwirtschaft. Erst mit dem Siegeszug der Selbstbedienung im Supermarkt ist Geck zum Spezialisten für Ladenbauzubehör und Warenträger geworden und mit dem Handel gewachsen.

Heute begegnen wir aktiv den Herausforderungen der Digitalisierung. Wie sieht das Shopping-Erlebnis der Zukunft aus? Kommt der Supermarkt auf Rädern? Verschwinden die Schlangen an den Kassen, weil das Smartphone alle Produkte im Einkaufswagen automatisch abrechnet? In unserem digitalen Forschungslabor finden wir gemeinsam mit unseren Kunden Antworten auf die Herausforderungen der Zukunft.

Sind Sie dabei?

Bei Geck fängt jetzt die Zukunft an.
Ihre auch?



Es bedarf eines großen, harmonischen Teams, um aus einem Coil Draht einen innovativen Einkaufswagen zu machen: Menschen, die eine Maschine führen können. Menschen, die einen Markt analysieren können. Menschen, die Werkzeuge bauen können. Menschen, die Ideen haben. Menschen, die Maschinen in Schuss halten. Menschen, die verkaufen können. Menschen, die Logistik beherrschen.

Menschen, die wissen, dass hinter IT mehr steckt als die englische Übersetzung für „es“. Und noch viele, viele Menschen mehr ...

Wollen Sie dabei sein, Stille Stars und Hidden Champions für die großen Namen dieser Welt zu entwickeln und zu produzieren? Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Ausbildungsberufe vor.*



MEHR ZUKUNFT
FÜR DEN POINT OF SALE

*Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Maßgeblich sind allein die individuellen vertraglichen Vereinbarungen.



Standard - Werkzeugablegung Industri 2000

Werkzeug	Werkzeugnummer	Werkzeuggröße	Werkzeugmaterial	Werkzeugzustand	Werkzeugabgabezeitpunkt	Werkzeugabgabestelle
W1	1000	10	St	OK	11:50	W1
W2	1001	10	St	OK	11:50	W2
W3	1002	10	St	OK	11:50	W3
W4	1003	10	St	OK	11:50	W4
W5	1004	10	St	OK	11:50	W5
W6	1005	10	St	OK	11:50	W6
W7	1006	10	St	OK	11:50	W7
W8	1007	10	St	OK	11:50	W8
W9	1008	10	St	OK	11:50	W9
W10	1009	10	St	OK	11:50	W10
W11	1010	10	St	OK	11:50	W11
W12	1011	10	St	OK	11:50	W12
W13	1012	10	St	OK	11:50	W13
W14	1013	10	St	OK	11:50	W14
W15	1014	10	St	OK	11:50	W15
W16	1015	10	St	OK	11:50	W16
W17	1016	10	St	OK	11:50	W17
W18	1017	10	St	OK	11:50	W18
W19	1018	10	St	OK	11:50	W19
W20	1019	10	St	OK	11:50	W20
W21	1020	10	St	OK	11:50	W21
W22	1021	10	St	OK	11:50	W22
W23	1022	10	St	OK	11:50	W23
W24	1023	10	St	OK	11:50	W24
W25	1024	10	St	OK	11:50	W25
W26	1025	10	St	OK	11:50	W26
W27	1026	10	St	OK	11:50	W27
W28	1027	10	St	OK	11:50	W28
W29	1028	10	St	OK	11:50	W29
W30	1029	10	St	OK	11:50	W30
W31	1030	10	St	OK	11:50	W31
W32	1031	10	St	OK	11:50	W32
W33	1032	10	St	OK	11:50	W33
W34	1033	10	St	OK	11:50	W34
W35	1034	10	St	OK	11:50	W35
W36	1035	10	St	OK	11:50	W36
W37	1036	10	St	OK	11:50	W37
W38	1037	10	St	OK	11:50	W38
W39	1038	10	St	OK	11:50	W39
W40	1039	10	St	OK	11:50	W40
W41	1040	10	St	OK	11:50	W41
W42	1041	10	St	OK	11:50	W42
W43	1042	10	St	OK	11:50	W43
W44	1043	10	St	OK	11:50	W44
W45	1044	10	St	OK	11:50	W45
W46	1045	10	St	OK	11:50	W46
W47	1046	10	St	OK	11:50	W47
W48	1047	10	St	OK	11:50	W48
W49	1048	10	St	OK	11:50	W49
W50	1049	10	St	OK	11:50	W50
W51	1050	10	St	OK	11:50	W51
W52	1051	10	St	OK	11:50	W52
W53	1052	10	St	OK	11:50	W53
W54	1053	10	St	OK	11:50	W54
W55	1054	10	St	OK	11:50	W55
W56	1055	10	St	OK	11:50	W56
W57	1056	10	St	OK	11:50	W57
W58	1057	10	St	OK	11:50	W58
W59	1058	10	St	OK	11:50	W59
W60	1059	10	St	OK	11:50	W60
W61	1060	10	St	OK	11:50	W61
W62	1061	10	St	OK	11:50	W62
W63	1062	10	St	OK	11:50	W63
W64	1063	10	St	OK	11:50	W64
W65	1064	10	St	OK	11:50	W65
W66	1065	10	St	OK	11:50	W66
W67	1066	10	St	OK	11:50	W67
W68	1067	10	St	OK	11:50	W68
W69	1068	10	St	OK	11:50	W69
W70	1069	10	St	OK	11:50	W70
W71	1070	10	St	OK	11:50	W71
W72	1071	10	St	OK	11:50	W72
W73	1072	10	St	OK	11:50	W73
W74	1073	10	St	OK	11:50	W74
W75	1074	10	St	OK	11:50	W75
W76	1075	10	St	OK	11:50	W76
W77	1076	10	St	OK	11:50	W77
W78	1077	10	St	OK	11:50	W78
W79	1078	10	St	OK	11:50	W79
W80	1079	10	St	OK	11:50	W80
W81	1080	10	St	OK	11:50	W81
W82	1081	10	St	OK	11:50	W82
W83	1082	10	St	OK	11:50	W83
W84	1083	10	St	OK	11:50	W84
W85	1084	10	St	OK	11:50	W85
W86	1085	10	St	OK	11:50	W86
W87	1086	10	St	OK	11:50	W87
W88	1087	10	St	OK	11:50	W88
W89	1088	10	St	OK	11:50	W89
W90	1089	10	St	OK	11:50	W90
W91	1090	10	St	OK	11:50	W91
W92	1091	10	St	OK	11:50	W92
W93	1092	10	St	OK	11:50	W93
W94	1093	10	St	OK	11:50	W94
W95	1094	10	St	OK	11:50	W95
W96	1095	10	St	OK	11:50	W96
W97	1096	10	St	OK	11:50	W97
W98	1097	10	St	OK	11:50	W98
W99	1098	10	St	OK	11:50	W99
W100	1099	10	St	OK	11:50	W100

Voraussichtliches Ende
11:50





Maschinen- und Anlagenführer/-in

Maschinen- und Anlagenführer/-innen bereiten Arbeitsabläufe vor, überprüfen Maschinenfunktionen an Prüfständen und nehmen Maschinen in Betrieb. Sie überwachen den Produktionsprozess und steuern oder überwachen den Materialfluss. Zudem inspizieren oder warten sie Maschinen in regelmäßigen Abständen, um deren Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Sie füllen beispielsweise Öle oder Kühl- und Schmierstoffe nach. Verschleißteile wie Dichtungen, Filter oder Schläuche werden von ihnen ausgetauscht.

Schulabschluss

Guter Hauptschulabschluss

Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt zwei Jahre. Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung nach dem zweiten Ausbildungsjahr.

Weitere Tätigkeiten

- Gelieferte Waren kontrollieren
- Geräte, Maschinen und Anlagen bedienen und überwachen
- Maschinen und Anlagen pflegen und warten
- Prozessabläufe steuern und kontrollieren
- Arbeitsabläufe koordinieren
- Waren lagern
- Fertigungs- und Qualitätskontrollen durchführen

Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen. Naheliegend ist es, die Ausbildung fortzusetzen und beispielsweise die Prüfung als Fertigungsmechaniker/-in oder Zerspanungsmechaniker/-in abzulegen. Denkbar ist auch, eine Prüfung als Industriemeister/-in abzulegen, zum Beispiel als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall, oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentchnik oder Maschinenbautechnik zu absolvieren.



Oberflächenbeschichter/-in

Oberflächenbeschichter/-innen beschichten und veredeln Metall- und Kunststoffoberflächen mithilfe von Oberflächentechniken. Dafür bereiten sie die Werkstücke und die Behandlungslösungen vor. Zum Schluss werden die Werkstücke von den Oberflächenbeschichtern/-innen kontrolliert und wenn nötig nachbehandelt.

Schulabschluss	Weitere Tätigkeiten
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Zu beschichtende Werkstücke vorbehandeln▪ Metall- und Kunststoffoberflächen für dekorative oder technische Zwecke beschichten oder veredeln▪ Metallische Bauteile und Werkstücke entlacken▪ Oberflächentechnische Abläufe steuern und regeln▪ Technische Arbeitsunterlagen lesen, anwenden und herstellen▪ Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und ggf. korrigieren▪ Werkstücke nachbehandeln, beispielsweise Rauigkeit einebnen durch polieren und glätten▪ Anlagen warten und instandhalten, Wannen und Behälter reinigen
Ausbildungsaufbau	Perspektiven
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit einer Abschlussprüfung nach dem dritten Ausbildungsjahr.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Galvaniseurmeister/-in oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Galvanotechnik).





Mehr Hightech. Mehr Wissen.

„Ich bin gern bei Geck,
weil die Technik hier auf
dem neuesten Stand ist.“

Denise Vogl, 3. Lehrjahr



WENN DIE BESTE SOFTWARE
DIE BESTE HARDWARE BRAUCHT,
DANN BEKOMMEN AUCH UNSERE
AZUBIS SIE. FÜR BESTE ERGEBNISSE.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





Industriemechaniker/-in

Industriemechaniker/-innen sorgen dafür, dass Maschinen und Fertigungsanlagen betriebsbereit sind. Sie stellen Geräteteile, Maschinenbauteile und -gruppen her und montieren diese zu Maschinen und technischen Systemen. Anschließend richten sie diese ein, nehmen sie in Betrieb und prüfen ihre Funktionen. Zu ihren Aufgaben gehören zudem die Wartung und Instandhaltung der Anlagen. Sie ermitteln Störungsursachen, bestellen passende Ersatzteile oder fertigen diese selbst an und führen Reparaturen aus.

Schulabschluss	Weitere Tätigkeiten
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Arbeitsaufgaben im Team planen und vorbereiten▪ Maschinen, Geräte und Produktionsanlagen herstellen, warten oder reparieren▪ Qualitätskontrollen durchführen
Ausbildungsaufbau	Perspektiven
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung in der Mitte des vierten Ausbildungsjahres.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Betriebstechnik).



Zerspanungsmechaniker/-in

Zerspanungsmechaniker/-innen stellen metallene Präzisionsbauteile für technische Produkte aller Art her. Dies können etwa Radnaben, Zahnräder, Motoren- und Turbinenteile sein.

Sie spannen Metallteile und Werkzeuge in Maschinen ein, richten sie aus und setzen den Arbeitsprozess in Gang. Sie prüfen, ob die Maße und die Oberflächenqualität der Werkstücke den Vorgaben entsprechen. Darüber hinaus übernehmen sie Wartungs- oder Inspektionsaufgaben an den Maschinen.

Schulabschluss

Realschul- oder
sehr guter Hauptschulabschluss

Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

Weitere Tätigkeiten

- CNC-Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme programmieren, zum Drehen, Fräsen, Bohren oder Schleifen von (Metall-)Bauteilen
- Maschinen und Systeme einrichten, Testläufe durchführen
- Werkstücke einspannen, Maschinen in Betrieb nehmen, Fertigungsprozesse überwachen
- Qualitätskontrollen durchführen
- Arbeiten und Ergebnisse dokumentieren
- Maschinen und Systeme reinigen und instandhalten
- Arbeitsaufgaben im Team planen, vorbereiten und organisieren
- Technische Zeichnungen und andere Unterlagen auswerten, Fertigungssysteme auftragsbezogen auswählen, Fertigungsprozess planen und Bearbeitungsvorgänge und -abläufe festlegen
- Qualitätsvorgaben berücksichtigen

Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik mit dem Schwerpunkt Zerspanungstechnik).



„Ich bin gern bei Geck, weil hier auch nach der Ausbildung weiter gelernt wird.“

Hannah Sommer, Vertriebsassistentin Nord



STILLSTAND IST RÜCKSCHRITT. WER FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET SEIN WILL, MUSS JEDEN TAG BESSER WERDEN, NEUES LERNEN. ALS MENSCH. ALS UNTERNEHMEN.



Mehr Fortbildung. Mehr Perspektiven.



Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





Werkzeugmechaniker/-in

Werkzeugmechaniker/-innen fertigen Stanzwerkzeuge, Biegevorrichtungen oder Gieß- und Spritzgussformen für die industrielle Serienproduktion an. Sie stellen außerdem Metall- oder Kunststoffteile her. Metalle bearbeiten sie beispielsweise durch Bohren, Fräsen und Hämmern und halten dabei die durch technische Zeichnungen vorgegebenen Maße exakt ein. Neben traditionellen manuellen Bearbeitungsmethoden setzen sie CNC-gesteuerte Werkzeugmaschinen ein, die sie ggf. selbst programmieren. Einzelteile montieren sie zu fertigen Werkzeugen und prüfen diese auf ihre korrekte Funktion. Sie warten und reparieren darüber hinaus beispielsweise beschädigte Werkzeugteile.

Schulabschluss	Weitere Tätigkeiten
Realschul- oder sehr guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Einzelteile und Baugruppen herstellen und zu Werkzeugen und Formen zusammenbauen▪ Werkzeuge und Formen warten, instand setzen oder umarbeiten▪ Arbeitsaufgaben planen und vorbereiten
Ausbildungsaufbau	Perspektiven
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall oder eine Weiterbildung als Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik im Bereich Betriebsmittel und Werkzeugbau)



Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)

Fachkräfte für Lagerlogistik nehmen Waren aller Art an und prüfen anhand der Begleitpapiere deren Menge und Beschaffenheit. Sie organisieren die Entladung der Güter, sortieren diese und lagern sie sachgerecht an vorher bereits eingeplanten Plätzen. Im Warenausgang planen sie Auslieferungstouren und ermitteln die günstigste Versandart. Sie stellen Lieferungen zusammen, verpacken die Ware und erstellen Begleitpapiere wie Lieferscheine oder Zollerklärungen. Außerdem beladen sie Lkws, Container oder Eisenbahnwaggons, bedienen Gabelstapler und sichern die Fracht gegen Verrutschen oder Auslaufen. Darüber hinaus optimieren Fachkräfte für Lagerlogistik den innerbetrieblichen Informations- und Materialfluss von der Beschaffung bis zum Absatz. Sie erkunden Warenbezugsquellen, erarbeiten Angebotsvergleiche, bestellen Waren und veranlassen deren Bezahlung.

Schulabschluss	Weitere Tätigkeiten
Guter Hauptschulabschluss	<ul style="list-style-type: none">▪ Güter annehmen und kontrollieren▪ Güter lagern▪ Güter kommissionieren▪ Güter verpacken, verladen und versenden▪ Logistische Prozesse optimieren▪ Maßnahmen zur Qualitätserhaltung und Qualitätsverbesserung ergreifen▪ Güter im Betrieb transportieren▪ Tourenpläne unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Gesichtspunkten erstellen
Ausbildungsaufbau	Perspektiven
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung am Ende des dritten Ausbildungsjahrs.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Logistikmeister/-in oder als Fachkraft für Logistik und Materialwirtschaft).





Mehr Ausbildung. Mehr Chancen.

„Ich bin gern bei Geck,
weil man hier
voll durchstarten kann.“

Daniela Liedtke, Regionalvertriebsleitung Nord



VON DER AUSZUBILDENDEN ZUR
INDUSTRIEFACHWIRTIN UND REGIONAL-
VERTRIEBSLEITERIN. MIT 26 JAHREN.
GECK FÖRDERT TALENTE UND
ERÖFFNET PERSPEKTIVEN.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





Konstruktionsmechaniker/-in Feinblechbautechnik

Konstruktionsmechaniker/-innen Feinblechbautechnik fertigen und montieren Metallbaukonstruktionen aller Art, die für die Produktion und Fertigung in Industriebetrieben erforderlich sind. Die Umsetzung erfolgt eigenverantwortlich im Projekt. Zum Arbeitsumfang gehören das Erstellen von technischen Zeichnungen, Arbeitsplänen und Unterlagen sowie die finale Fertigung und Montage. Die unterschiedlichsten Einzelteile werden aus Blechen, Drähten, Profilen u. a. hergestellt. Bei der handwerklichen Fertigung kommen Schlosserhammer, Blechschere und Schraubstock genauso zum Einsatz wie moderne CNC-Maschinen. Konstruktionsmechaniker/-innen Feinblechbautechnik sollten über ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen verfügen. Auch logisches Denken und gute Kenntnisse in Mathematik und Physik erleichtern die Arbeit.

Schulabschluss

Für die Ausbildung als Konstruktionsmechaniker/-in wird überwiegend ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

Weitere Tätigkeiten

- Arbeitsaufgaben im Team planen und vorbereiten
- Einrichten und Rüsten von CNC-Maschinen
- Vermessen und dokumentieren
- Qualitätskontrollen durchführen

Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Prüfung als Industriemeister/-in der Fachrichtung Metall).

Technische/r Produktdesigner/-in

Technische Produktdesigner/-innen der Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion entwerfen und konstruieren Bauteile, Baugruppen oder Gesamtanlagen nach Kundenwunsch. In Zusammenarbeit mit der Entwicklungsabteilung fertigen sie an CAD -Systemen detaillierte Modelle, beispielsweise für die Modernisierung von Werkzeugmaschinen. Dabei beachten sie die jeweils einschlägigen Normen und tragen eine fertigungsgerechte Bemäßung ein.

Sie berücksichtigen elektrotechnische Komponenten, wählen geeignete Normteile und den Anforderungen entsprechende Werkstoffe aus. Änderungsvorschläge, beispielsweise aus Fehler- und Prüfberichten, setzen sie konstruktiv um. Sie achten darauf, dass sich Entwicklungen wirtschaftlich umsetzen lassen. Außerdem erstellen sie Montagepläne und Stücklisten für die Fertigung. Sie pflegen Produktdokumentationen, verwalten unterschiedliche Entwicklungsversionen und sichern Daten.

Schulabschluss

Für die Ausbildung als Technischer Produktdesigner/-in wird überwiegend eine Hochschulreife oder ein mittlerer Bildungsabschluss vorausgesetzt.

Ausbildungsaufbau

Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt dreieinhalb Jahre. Zum Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach dreieinhalb Jahren.

Weitere Tätigkeiten

- Einzelteile, Baugruppen sowie Anlagen in allen Details mit 3D-CAD-Systemen als Datenmodelle funktions- und montagegerecht entwickeln, konstruieren, gestalten und darstellen, dabei geeignete Werkstoffe, Halbzeuge und Normteile auswählen und Kundenwünsche berücksichtigen
- Alle notwendigen Berechnungen durchführen, Grundlagen der Steuerungs- und Elektrotechnik berücksichtigen
- Geeignete Maschinenelemente im Konstruktionsprozess auswählen
- Konstruktionsdetaillierungen durchführen
- Wirtschaftliche und qualitätssichernde Aspekte bei den Arbeiten einbeziehen
- Testläufe durchführen, ggf. Anpassungen und Korrekturen an den Konstruktionen vornehmen, aus den Datenmodellen technische Dokumentationen erstellen
- Fertigungsunterlagen, Stücklisten, Normlisten erstellen, technische Daten pflegen und verwalten
- Vorgehen mit den beteiligten Betriebsabteilungen koordinieren, beispielsweise mit der Produktion
- Arbeitsergebnisse präsentieren

Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch eine Weiterbildung zum Techniker/-in der Fachrichtung Maschinentechnik oder die Prüfung als Technische/r Fachwirt/-in). Ein Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (beispielsweise durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Maschinenbau oder Konstruktionstechnik).





Mehr Region. Mehr Zukunft.

„Ich bin gern bei Geck,
weil Heimat und Hightech
hier eins sind.“

Andreas Hegelmann, Maschinen- und Anlagenführer



GECK INVESTIERT KONSEQUENT IN
SEINE STANDORTE IN ALTENA,
LÜDENSCHIED UND LUCKAU. DENN HIER
LEBEN WIR GERN UND HIER ARBEITEN WIR
GERN.



Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





Informatikkaufmann/-frau

Informatikkaufleute analysieren Problem- und Aufgabenstellungen, die innerhalb eines Unternehmens durch den Einsatz von informations- und telekommunikationstechnischen Systemen (IT -Systemen) gelöst werden sollen. Hierfür ermitteln sie den Bedarf an IT-Systemen, beschaffen die benötigte Hard- und Software und führen diese im Unternehmen ein. Sie beraten und unterstützen die einzelnen Fachabteilungen beim Einsatz von Anwendungssystemen und sind Ansprechpartner gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen. Gibt es keine geeigneten Standardanwendungen, beteiligen sie sich am Entwurf und an der Realisation individueller Lösungen.

Schulabschluss	Weitere Tätigkeiten
Abitur oder Fachhochschulreife	<ul style="list-style-type: none">■ Geschäftsprozesse in der jeweiligen Anwenderbranche analysieren und optimieren■ Projekte zur Planung, Anpassung und Einführung von IT-Systemen in kaufmännischer, technischer und organisatorischer Hinsicht leiten, einschließlich der Qualitätssicherung■ Als Ansprechpartner in den Fachabteilungen sowie gegenüber Herstellern und Anbietern von IT-Systemen zur Verfügung stehen
Ausbildungsaufbau	Perspektiven
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres muss der erste Teil der Abschlussprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit dem zweiten Teil der Abschlussprüfung nach drei Jahren.	Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (beispielsweise durch die Zertifizierung als IT-Kundenbetreuer/-in oder eine Weiterbildung als Betriebswirt/-in für Informationsverarbeitung). Ein (duales) Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (beispielsweise durch einen Bachelorabschluss im Studienfach Informatik oder IT-Management).



Industriekauffrau/-mann

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung. In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere.

Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie Marketingpläne. Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge. Im Personalwesen ermitteln sie den Bedarf an Mitarbeitern, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Schulabschluss

Für die Ausbildung als Industriekauffrau/-mann wird überwiegend eine Hochschulreife voraus gesetzt.

Ausbildungsaufbau

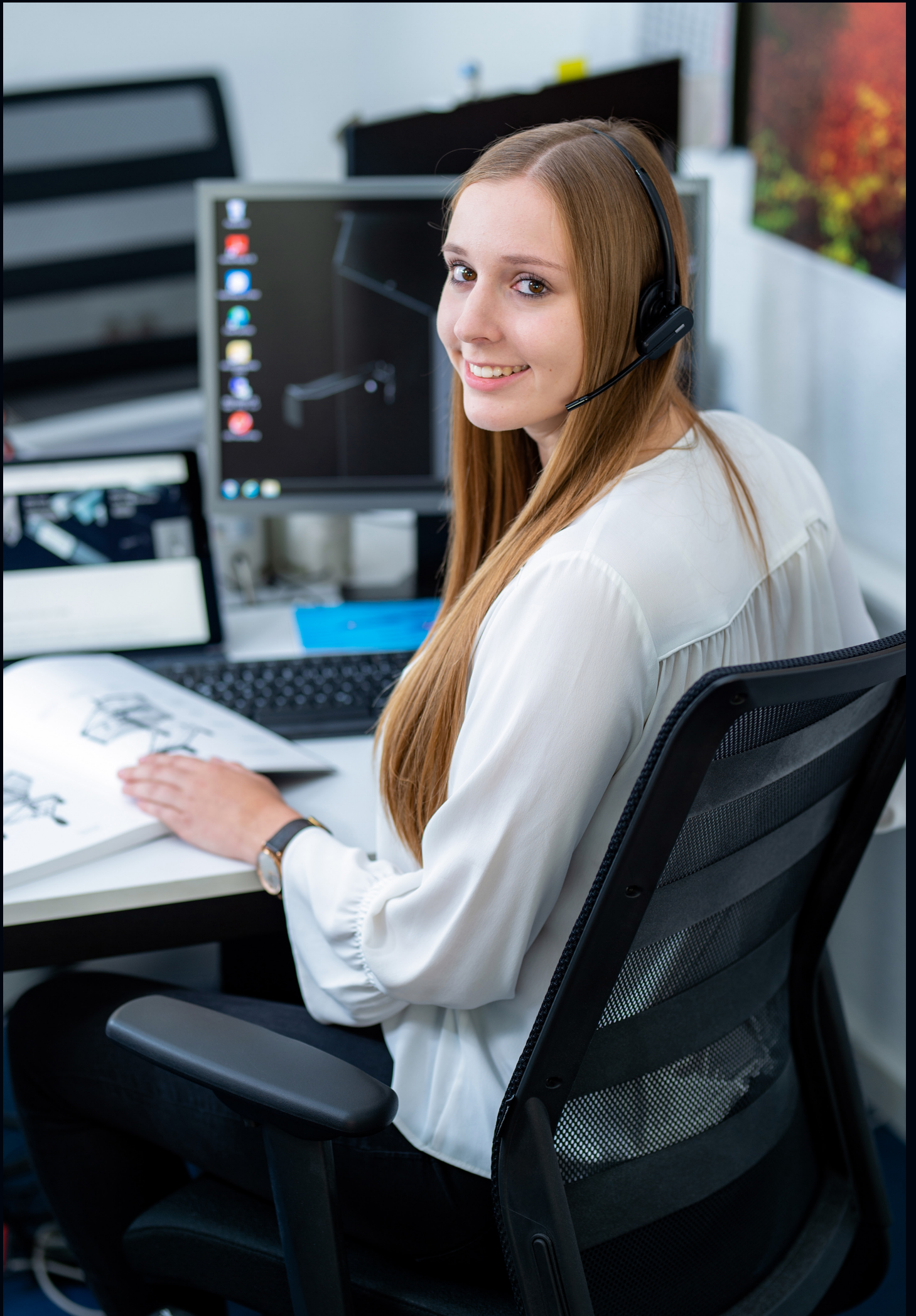
Neben der Ausbildung im Betrieb findet Unterricht in der Berufsschule statt. Die Dauer der Ausbildung beträgt drei Jahre. In der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres muss eine Zwischenprüfung absolviert werden. Die Ausbildung endet mit der Abschlussprüfung nach dem dritten Ausbildungsjahr.

Weitere Tätigkeiten

- Waren einkaufen, lagern und termingerecht für die Produktion bereitstellen
- Produktionsprozesse planen, steuern und überwachen
- Verkaufsverhandlungen mit Kunden führen
- Marketing- und Werbemaßnahmen planen und durchführen
- Finanz- und Geschäftsbuchführung abwickeln
- Dienst- und Organisationspläne in der Personalwirtschaft erstellen, Personaleinsatz und -bedarf ermitteln

Perspektiven

Nach der Ausbildung besteht die Möglichkeit, beruflich voranzukommen und in Führungspositionen zu gelangen (z.B. durch die Prüfung als Industriefachwirt/-in oder eine Weiterbildung als Industrie-Betriebswirt/-in). Ein (duales) Studium eröffnet weitere Berufs- und Karrierechancen (z.B. durch einen Bachelorabschluss in den Studienfächern Industriebetriebswirtschaft oder Betriebswirtschaftslehre, Business Administration).



„Ich bin gerne bei Geck,
weil hier nicht in Quartalen
gedacht wird.“

Jens Stein, Betriebsleiter Werk VII



Mehr Unabhängigkeit. Mehr Zukunft.

Geck®

2030



GECK IST INHABERGEFÜHRT UND GESUND.
WIR LASSEN UNS VON KEINER BANK
UND KEINEM INVESTOR DAS GESCHÄFT
BESTIMMEN. PERSONALABBAU ZUR
KURZFRISTIGEN GEWINNMAXIMIERUNG?
NEIN! WIR DENKEN LANGFRISTIG.

Mehr Kompetenz für den Point of Sale.





DUALE STUDIENGÄNGE

Nach der Ausbildung ...

Wer sich nach der Ausbildung weiterbilden möchte, macht mit einem berufsintegrierten Studiengang alles richtig. Je nach Berufserfahrung sogar ohne (Fach-)Abitur. Parallel zum Studium wird weitere Berufserfahrung gesammelt und am Ende winken der Bachelor und beste Perspektiven.

Nach dem (Fach-)Abitur ...

Auch für viele Schulabgänger mit (Fach-)Abitur ist das duale Studium eine attraktive Wahl. Viel Praxisbezug, von Anfang an gute Verdienstmöglichkeiten und am Ende zwei Abschlüsse: Ausbildung und Bachelor. Eine gute Basis für Spaß an der Arbeit und Erfolg im Unternehmen.

... mehr Perspektiven ...

... mit dualen Studiengängen bei Geck:



BWL/BUSINESS ADMINISTRATION:
FÜHRUNG, STEUERUNG UND ORGANISATION
EINES WIRTSCHAFTLICHEN BETRIEBS



VERTRIEB/INTERNATIONAL BUSINESS:
KOMBINATION AUS BWL, HANDEL UND MARKETING;
INTERNATIONAL BUSINESS MIT FOKUS AUF FREMD-
SPRACHEN UND INTERKULTURELLE KOMPETENZ



INDUSTRIE:
VERMITTLUNG VON WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN
GRUNDLAGEN MIT INDUSTRIESPEZIFISCHEM FACHWISSEN



LOGISTIK:
WAREN- UND INFORMATIONENFLÜSSE BEHERRSCHEN
UND GESTALTEN, ENGE VERZÄHNUNG VON THEORIE
UND PRAXIS



MECHATRONIK:
KOMBINATION AUS DEN FACHBEREICHEN MECHANIK,
ELEKTRONIK UND INFORMATIK



INFORMATIONSTECHNIK:
VERBINDET DIE KLASSISCHE ELEKTROTECHNIK
MIT DER INFORMATIK





ANGEWANDTE INFORMATIK:
STARKER PRAXISBEZUG; INTERDISZIPLINÄR



MEDIENINFORMATIK:
FOKUS AUF DIGITALE MEDIEN; VERBINDUNG
VON UNTERSCHIEDLICHEN FACHBEREICHEN



MARKETING:
MEHR ALS WERBUNG; VON DER MARKTANALYSE
BIS ZUR SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE







KREATIVE LÖSUNGEN
SIND MEHR ALS NUR PRODUKTE

Stellen Sie sich vor ...

Geck ist ein gesundes, zukunftsgerichtetes Unternehmen aus der Region. Bei uns können Sie Ihre Ideen einbringen und Ihre Talente entwickeln. Sie haben geregelte Arbeitszeiten und Zeit für Ihre Familie.

Sie werden gefordert, aber auch gefördert. Sie können sich weiterbilden und entwickeln. Sie können besser werden. Denn das wollen wir alle bei Geck: Besser werden.

Damit wir auch morgen besser sind als andere und unsere Position als einer der führenden Hersteller von Warenpräsentationslösungen halten und ausbauen können.

Damit wir unseren Kunden mehr bieten können. Nur wenn wir mehr bieten als die Konkurrenz, wird es uns auch morgen gut gehen. Mehr Qualität. Mehr Beratung. Mehr Kreativität. Mehr Service. Mehr Hightech.

Kurz: Mehr Kompetenz für den Point of Sale.

... und werden Sie ein Teil des Teams.

Sie passen zu Geck? Sie möchten eine Ausbildung in einem der vorgestellten Berufe oder ein duales Studium beginnen? Dann stellen Sie sich doch vor.

Zunächst bitten wir Sie um eine schriftliche Bewerbung. Damit wir einen ersten Eindruck von Ihnen bekommen. Und wenn wir Sie dann interessant finden, laden wir Sie gern zu einem Gespräch ein. Damit wir uns persönlich kennenlernen können.

Also, schreiben Sie uns, warum Sie Teil des Geck-Teams werden wollen und welchen Beruf Sie erlernen möchten. Vergessen Sie bitte nicht Ihren (tabellarischen) Lebenslauf, Ihre letzten beiden Zeugnisse und gerne auch ein Foto von Ihnen.

Entweder per E-Mail an:
bewerbung@geck.de

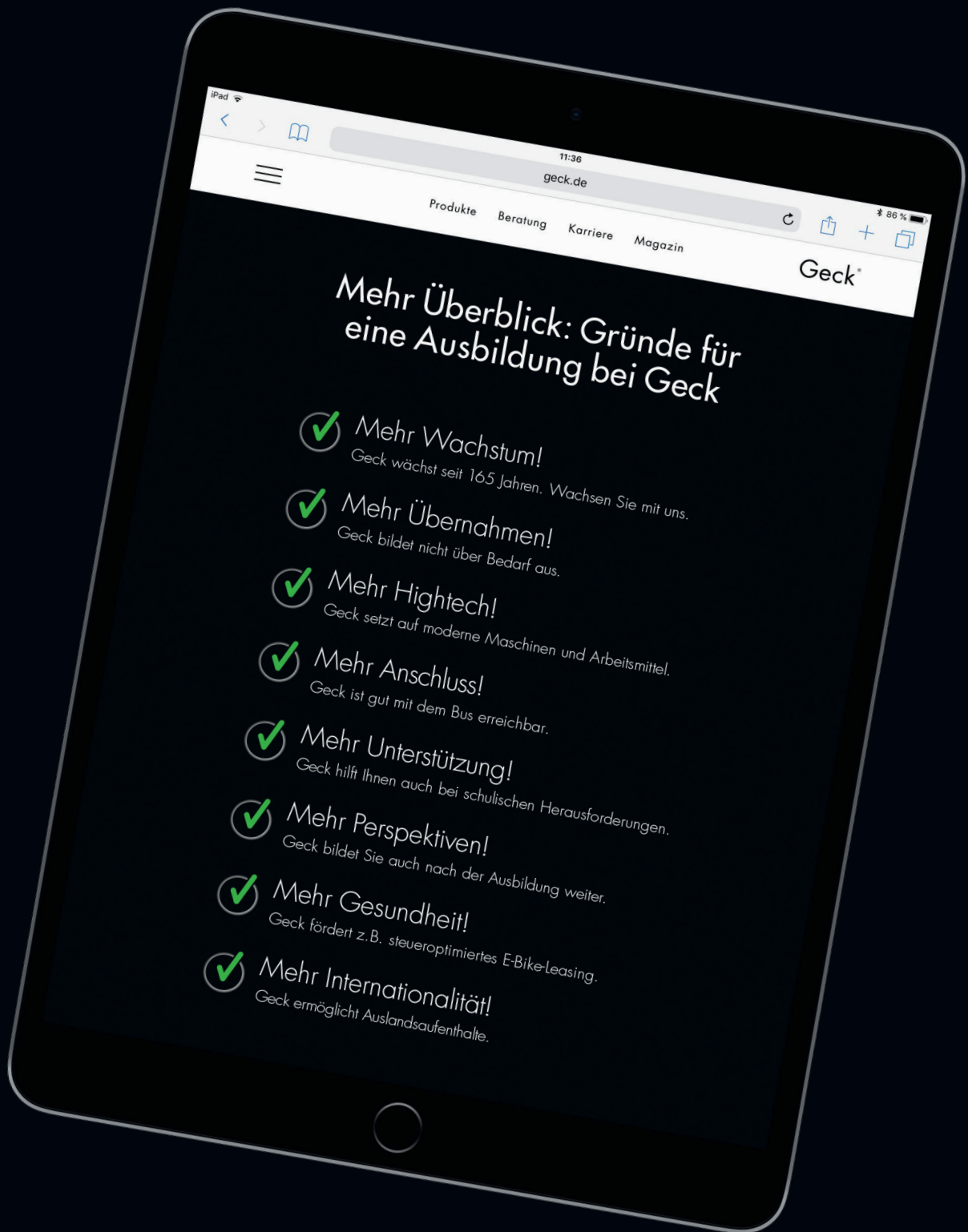
Oder per Post an:
J.D. Geck GmbH, Lisa Welsing,
Grünwiese 28, 58762 Altena

Wir freuen uns auf Sie!

P.S.: Wir haben uns schon einmal gesprochen? Zum Beispiel auf einer Messe? Dann nennen Sie im Anschreiben unbedingt den Namen des Mitarbeiters, zu dem Sie Kontakt hatten.



NICHTS VERGESSEN? ANSCHREIBEN?
LEBENS LAUF? ZEUGNISSE?



Mehr Überblick: Gründe für eine Ausbildung bei Geck

- ✓ **Mehr Wachstum!**
Geck wächst seit 165 Jahren. Wachsen Sie mit uns.
- ✓ **Mehr Übernahmen!**
Geck bildet nicht über Bedarf aus.
- ✓ **Mehr Hightech!**
Geck setzt auf moderne Maschinen und Arbeitsmittel.
- ✓ **Mehr Anschluss!**
Geck ist gut mit dem Bus erreichbar.
- ✓ **Mehr Unterstützung!**
Geck hilft Ihnen auch bei schulischen Herausforderungen.
- ✓ **Mehr Perspektiven!**
Geck bildet Sie auch nach der Ausbildung weiter.
- ✓ **Mehr Gesundheit!**
Geck fördert z.B. steueroptimiertes E-Bike-Leasing.
- ✓ **Mehr Internationalität!**
Geck ermöglicht Auslandsaufenthalte.

J.D. Geck GmbH

Grünwiese 28
58762 Altena
Postfach 50 31
58752 Altena
Deutschland
Tel. +49 2352 542-0
Fax +49 2352 542-138
geck@geck.de

Werk II

Rahmedestraße 399
58762 Altena
Tel. +49 2352 542-0

Werk III

Altenaer Str. 254-256
58513 Lüdenscheid
Tel. +49 2352 542-0

Werk IV

Berliner Straße 17
15926 Luckau
Tel. +49 3544 5040-0

Werk V

Gielster Stück 5
58513 Lüdenscheid
Tel. +49 2351 954889-173

Werk VI

Altenaer Straße 254-256
58513 Lüdenscheid
Tel. +49 2352 542-0

Werk VII

Rahmedestraße 205
58762 Altena
Tel. +49 2352 9740-20